

Fragenkatalog - telefonischer Erstkontakt bei V.a. sexuellen Missbrauch

(externe Anfrage ans UKF)

Anruf am: _____ um: _____ Uhr
Anruf entgegengenommen von: _____ Tel.: _____

Wer hat UKF telefonisch informiert?

Jugendamt: _____ Tel.: _____
Mutter: _____ Tel.: _____
Vater: _____ Tel.: _____
Kinderarzt: _____ Tel.: _____
Betreutes Wohnen: _____ Tel.: _____
Kind/ Jugendliche(r): _____ Tel.: _____
Sonstige: _____ Tel.: _____

Daten des Kindes/des/ der Jugendliche(n):

Name: _____ geb.: _____
Adresse: _____

Daten der Kindeseltern:

Name der Mutter: _____ geb.: _____
Adresse: _____ Tel.: _____
Name des Vater: _____ geb.: _____
Adresse: _____ Tel.: _____

Sorgerecht:

Mutter Vater Amtsvormund Sonstige:
Tel.: _____ Tel.: _____

Wohnsituation des Kindes/des/der Jugendliche(n):

lebt mit beiden Eltern im Haushalt: ja nein

lebt im Haushalt von _____ mit Lebensgefährten/in _____

anderer Wohnsituation des Kindes/Jugendlichen mit Telefonnummer:

Wohnsituation der Geschwisterkinder oder weiterer im Haushalt lebender Kinder:

1. m/w Alter: _____ whf.: _____ 3. m/w Alter: _____ whf.: _____
2. m/w Alter: _____ whf.: _____ 4. m/w Alter: _____ whf.: _____

Vorstellungsgrund:

Öffnung des Verdachtes gegenüber den sorgeberechtigten Kindeseltern bereits erfolgt?

Mutter : ja: nein

Vater: ja nein

Schriftliche Einverständniserklärung zur kindergynäkologischen Untersuchung von den sorgeberechtigten Eltern eingeholt?

Mutter: ja nein

Vater: ja nein

Vormund ja nein

Besteht eine Anbindung an Ausweg bzw. andere Beratungsstellen?

ja: _____ Tel: _____ nein

Erstkontakt besteht bereits: ja, am _____ nein

Berater/in: _____ Tel: _____

Schweigepflichtsentbindung liegt vor: ja nein

Information an das zuständige Jugendamt erfolgt?

ja: _____ Tel: _____ nein

Faxmeldung (V.a. KWG nach §8a SGBVIII) gesendet: ja nein

Procedere:

Nach möglichst vollständiger Erfassung der Daten bitte Kontaktaufnahme mit der Kinderschutzgruppe (Sozialdienst 2320, Dr. Heilmann 15025, Dr. Karpinski 19402, Dr. Funke 18742; kinderschutzgruppe@uniklinikum-dresden.de) spätestens am nächsten Werktag.

Prinzipiell muss eine körperliche Untersuchung des Kindes bei zeitnahe Verdachtsmoment stattfinden.

Bei körperlichen Verletzungen und/oder sofern eine akute Gefährdung in der Häuslichkeit besteht sollte eine stationäre Aufnahme des Kindes erfolgen.